

Presseeinladung:

**Berufsbildende Schulen „Conrad Tack“ in Burg erhalten
am 4. November Courage-Titel**

Einen besonderen Grund zum Feiern haben die Berufsbildenden Schulen „Conrad Tack“ in Burg. Am 4. November wird der Bildungseinrichtung offiziell der Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verliehen – als dritte Schule im Jerichower Land.

Schülerbeteiligung und der Einsatz für ein gutes Miteinander werden an den Berufsbildenden Schulen (BbS) Burg schon lange großgeschrieben. Nun wird das Engagement der Schülerinnen und Schüler gegen Diskriminierung und Ausgrenzung in besonderer Weise gewürdigt. Am Donnerstag um 9.45 Uhr erhält die Schule im Rahmen eines Festaktes den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Als Pate will der Burger Bürgermeister Philipp Stark die Schüler dabei unterstützen.

„Wir freuen uns, dass mit der BbS in Burg nun bereits die zehnte Berufsschule zum Netzwerk gehört und ein Zeichen gegen Rassismus und für Courage setzt“, betont die Landeskoordinatorin des Courage-Netzwerkes in Sachsen-Anhalt, Cornelia Habisch, die die Titelverleihung vornehmen wird. Schon jetzt sei die Schule im Blick auf Demokratie- und Werteerziehung und bei Planspielen, Fachexkursionen und Schulfahrten oder bei Wettbewerben aktiv. „Durch die Anerkennung als Courage-Schule wird dieser Ansatz und der Einsatz gegen jegliche Form von Diskriminierung, Gewalt und Mobbing noch einmal deutlich gestärkt“, so die stellvertretende Direktorin der Landeszentrale.

Termin:

Die Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ am 4. November, um 9.45 Uhr, findet in der BbS Burg statt (Magdeburger Chaussee 1, 39288 Burg).

Hintergrund:

Mit der Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an die Berufsbildenden Schulen „Conrad Tack“ in Burg steigt die Zahl der Netzwerkschulen in Sachsen-Anhalt auf insgesamt 152. Um die Auszeichnung zu bekommen, müssen sich mindestens 70 Prozent der Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer dazu verpflichten, gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung,
Tel.: 0391 / 567-6459, Mobil: 01516/517 57 28
E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 03.11.2021

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@lsachsen-anhalt.de